

---

**10666/J XXV. GP**

---

**Eingelangt am 07.11.2016**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

des Abgeordneten Riemer  
und weiterer Abgeordneter  
an die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen  
**betreffend Tierquälerei bricht Ziegen das Genick**

Wie die Kronen Zeitung kürzlich berichtete, kam es im Kärntner Köstenberg zu einem grausamen Fall der Tierquälerei. Ein bislang noch unbekannter Täter tötete ohne ersichtlichen Grund zwei erst sechs Monate alte Ziegen. Die verendeten Tiere wurden mit gebrochenem Genick aufgefunden. Sie lagen auf ihrer Weide in Köstenberg bei Velden, auf der noch 34 weitere untergebracht sind. Der Tierquälerei hat den beiden Babyziegen ebenfalls beide Ohren mit einem scharfen Gegenstand abgetrennt. Die Polizei ermittelt auf Hochtouren gegen den noch unbekanntes Täter.  
*Quelle: (<http://www.krone.at/tierecke/tierquaeler-toetete-zwei-ziegen-auf-kaerntner-weide-genick-gebrochen-story-532666>)*

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundeministerin für Gesundheit und Frauen folgende

### **Anfrage**

1. Ist dem BMGF dieser Vorfall bekannt?
2. Konnten bereits Täter ausgeforscht werden?
3. In den letzten Monaten häufen sich Meldungen über Delikte der Tierquälerei; was unternimmt das BMGF dagegen?
4. Wäre eine Initiative seitens des BMGF, welche mehr Bewusstsein für den behutsamen Umgang mit Tieren schafft, denkbar?
5. Falls nein, wieso nicht?
6. Falls eine solche Initiative seitens des BMGF nicht denkbar ist, gibt es bereits eine vergleichbare?
7. Falls es bereits vergleichbare Initiativen gibt, wie heißen diese und an welche Zielgruppen richten sie sich konkret?

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**